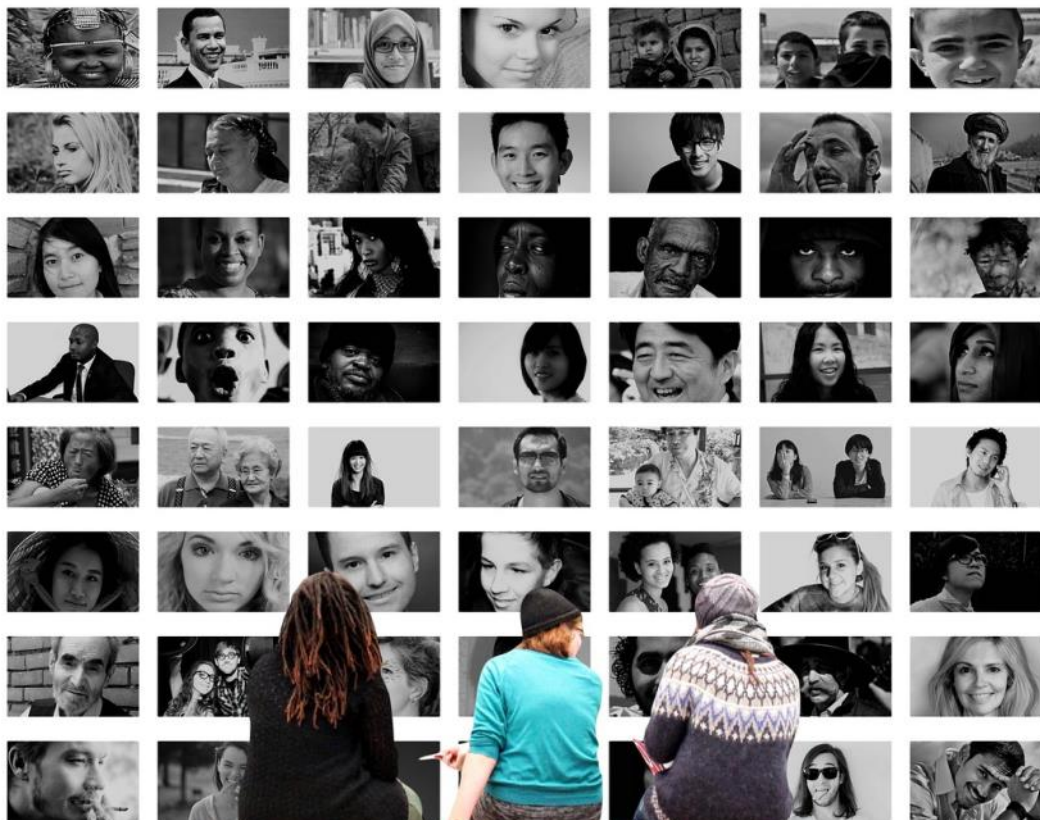




C1 Evangelischer
Gemeindebund

EGV Rodenbach



unterwegs zu Gott und den Menschen

Infobrief 2025

Januar - Februar - März

Herausgeber:

EGV Rodenbach
Turmstraße 26
67688 Rodenbach
Telefon: 06374 3098
<https://egv-rodenbach.de>

Bankverbindung:

Sparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE23 5405 0220 0000 0912 80
BIC: MALADE51KLLK

Redaktion & Satz/Layout:

Thomas Buhl

Verantwortlich für den Inhalt:

Thomas Buhl
Friedhofstraße 7
67661 Kaiserslautern
E-Mail: thomas.buhl@egvpfalz.de

Fotos:

www.pixabay.com/de (S.1,4,6,8,12)
www.jahreslosungen.com (S.5)
© Thomas Buhl (S.3)

Druck:

Selbstdruck

Zugehörigkeit:

Der EGV Rodenbach ist Teil des C1 Evangelischer Gemeindebund e.V. (C1 Bund). Der C1 Bund ist dem bundesweit organisierten Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverband e.V. angeschlossen.

Finanzen:

Wir finanzieren uns ausschließlich auf der Basis von Spenden und freiwilligen Mitgliedsbeiträgen.

Infobrief Nr. 114

Ausgabe 1/2025

Auflage: 80 Stück

Wir sind auch auf YouTube zu finden:
EGV Rodenbach



www.egv-rodenbach.de

Unser Gebäude trägt den Namen

Pfarrer-Schollmayer-Haus.

Es wurde 1983 auf den Grundmauern der "alten Kinderschule" errichtet. Diese wurde 1896 auf Initiative von **Pfarrer Friedrich Julius Schollmayer** erbaut. Er war von 1878 bis 1913 Pfarrer in Weilerbach und somit für Rodenbach zuständig.

Kontakt zu den Menschen war ihm in seiner Tätigkeit immer wichtig. Er lebte nach dem Grundsatz

"Die Schlüssel zu den Herzen der Menschen hängen in ihren Häusern".

Neben seinen Aufgaben als Pfarrer hielt er regelmäßig Bibelstunden, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, mehr über die Bibel zu erfahren und sich darüber auszutauschen. Zudem lag ihm die diakonische und missionarische Arbeit mit Kindern sehr am Herzen, weshalb er die Errichtung und den Betrieb von sogenannten Kleinkinderschulen initiierte. In ihnen sollten, wie es eine alte Satzung aus jener Zeit ausdrückt, „Kinder vor Unglück an Leib und Seele“ bewahrt werden.

Im Jahr 1912 wurde die Kinderschule dem Pfälzischen Evangelischen Verein für Innere Mission e.V. geschenkt. Pfarrer Schollmayer war von 1889-1916 Vorstand dieses Vereins. Heute gehört der Verein zum C1 Evangelischer Gemeindebund e. V. (C1 Bund).

Auf der Basis dieses Erbes hat die Kinder- und Jugendarbeit auch heute noch einen hohen Stellenwert im C1 Bund.



Thomas Buhl

„Wenn die stille Zeit vorbei ist, wird es wieder ruhiger.“

Dieser Satz stammt vom Kabarettisten Heinrich del Core, den er bei seinem Adventsprogramm „Advent, Advent und jeder rennt“ gesagt hat.

In meinem Umfeld habe ich das auch so ähnlich erlebt. Aussagen, was unbedingt noch alles vor dem Fest erledigt werden muss und die Freude auf die Zeit nach dem Fest.

Irgendetwas läuft da doch falsch. Vielleicht machst Du es mal, wie Lisa es in ihrem Impulsartikel beschreibt. Zeit nehmen, um auf das Vergangene zurückzublicken und zu reflektieren.

Überleg Dir mal, was Du Neues wagen willst.

Vielleicht willst Du die neue App vom C1 Bund mal ausprobieren. Die ist seit einigen Tagen online. Such einfach in den Stores nach „C1 Bund“.

Auf unserer Terminseite 6 gibt es Angebote für die nächsten Monate und vielleicht sehen wir uns auch in unseren Gottesdiensten.

Merk Dir bitte auch schon mal den 25. Mai vor. Da gibt es ein Event im Gemeinschaftszentrum Trippstadt. An diesem Tag wird auch der neue Hausleiter eingeführt.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen des neuen Infobriefes.

Inhalt

Impressum / Info	2
Editorial	3
Gemeinsam unterwegs	4
Das Motto 2025	5
Bibelstudium / Hauskreis	6
Gottesdienste	7
Termine	8
App für Rodenbach / Ökumene	9
Regionale Gebetswoche	10
Geburtstage	11
Ökumenische Bibeltage	12

Neuanfang

Es ist Mitte Dezember und ich sitze bei meiner Oma am Esstisch und schaue mit ihr das Prospekt eines Supermarktes an. Da sehe ich Sportsocken und einen aufblasbaren Standboxsack und mein erster Gedanke ist: Wieso gibt es denn jetzt schon Sportsachen? Die gibt es doch sonst erst im Neuen Jahr, wenn sich mal wieder alle den guten Vorsatz genommen haben, mehr Sport zu machen.

Hast du schon Vorsätze für das neue Jahr? Eine Frage, die man immer wieder hört, wenn sich das Jahr dem Ende neigt. Klar, das alte Jahr ist vorbei, ein neues beginnt – das klingt doch nach dem perfekten Zeitpunkt für einen Neuanfang. Aber sind nur der 31.12. oder der 1.1. die Tage, an denen ich meinem Leben eine neue Richtung schenken kann?



Hermann Hesse hat einmal geschrieben „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ und ich denke, da ist etwas dran. In einem Neuanfang steckt oft ganz viel Hoffnung und ein Neuanfang ist immer eine große Chance, man muss nur etwas daraus machen. Wie schade wäre es da aber, wenn wir diesen Zauber nur einmal am Jahresanfang erleben dürfen.

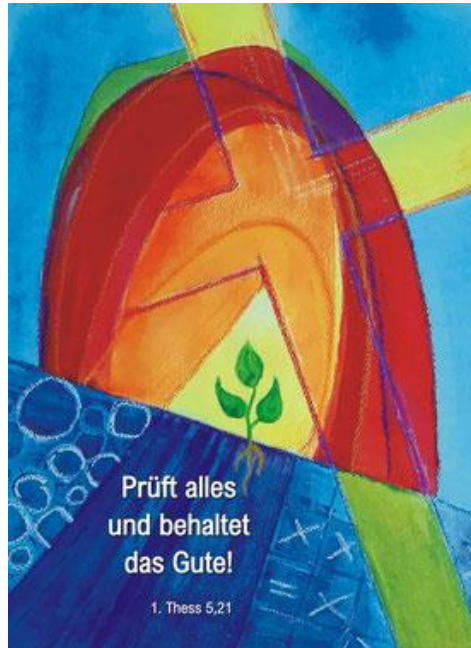
Ich habe es mir zur Tradition gemacht, mir am Ende des Jahres Zeit zu nehmen, um auf das vergangene

Jahr zurückzublicken. Was waren Stationen auf meinem Weg? Welche neuen Menschen habe ich kennengelernt? Was habe ich Neues gelernt? Und vor allem: Wofür bin ich dankbar? Dann nehme ich das vor mir liegende Jahr in den Blick und lege es ganz bewusst in Gottes Hand, in dem vollen Vertrauen, dass er jeden Schritt mit mir gehen wird.

Es ist gut, das Vergangene zu reflektieren und voll Vertrauen Neues zu wagen. Und genau deshalb möchte ich dich dazu ermutigen, das viel öfter zu tun. Jeder Tag kann ein kleiner Neujahrstag sein und du hast jeden Tag aufs Neue die Chance, etwas zu verändern – in dem vollen Vertrauen, dass Gott jeden Schritt deines Weges mit dir gehen wird.

In diesem Sinne wünsche ich dir ein frohes und gesegnetes Neues Jahr mit ganz vielen kleinen oder auch großen Neuanfängen.

Lisa Buhl



Eine zarte, dreiblättrige Pflanze wächst in einem dreieckigen Schutzraum inmitten mehrerer Symbole. Von der blauen Basis mit der schrägen Oberkante ergießt sich mittig ein Wasserfall. Die Wurzeln der kleinen Pflanze halten sich wie durch ein Wunder im reißenden Strom und werden gleichzeitig unablässig gereinigt und gestärkt.

Die Dynamik des vom unteren Bildrand aufsteigenden Dreiecks führt in die Mitte des Kreuzes, das sich von rechts in das Bild neigt. In der grün-orangen Farbe strahlt es die Kraft der Auferstehung und des Lebens aus.

Der Kreuzestod des schuldlosen Jesus schenkt uns allen Vergebung der Sünden und Erlösung von allen Gebundenheiten.

Ein unverhoffter Neuanfang, der durch den roten Himmelsbogen an das Friedenszeichen nach der Sintflut, aber auch an den Tod und die Auferstehung Jesu oder den pfingstlichen Aufbruch der Jünger in Jerusalem erinnert.

Der dynamische Bogen bildet einen Durchgang ins Licht und verstärkt durch das zentrale Dreieck die Einladung, in der Nachfolge Jesu ins Licht zu schreiten oder zu wachsen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ steht in der blauen Basis dieses hoffnungsstarken Bildgeschehens. Das Wort stammt aus den abschließenden Mahnungen des ersten Briefes an die Thessalonicher (5,21).

Bibelstudium

Rodenbach - Donnerstag, 19:30 Uhr

02. Januar – Wolfgang Kleemann
16. Januar – Wolfgang Kleemann **
30. Januar – Pfr. Dr. Albrecht angefr.

13. Februar – Wolfgang Kleemann

** 19:00 Uhr - Regionale Gebetswoche

Vom 27.02. bis 07.04. Teilnahme an den
Ökumenischen Bibeltagen -
Siehe Seite 12

Siegelbach - Montag, 17:00 Uhr

20. Januar

03. Februar / 17. Februar

03. März / 17. März

Frauengesprächskreis - Montag, 16:00 Uhr

Konrad-Adenauer-Str. 45, Otterbach
Kontakt: Emmi Linn (06301-9547)

Termine bitte telefonisch erfragen.

Weilerbach – Dienstag, 15:00 Uhr DRK-Wohn- und Dienstleistungszent- rum

07. Januar / 21. Januar

04. Februar / 18. Februar

04. März / 18. März

Hauskreis - Dienstag, 19:00 Uhr Kontakt: Thomas Buhl (siehe Seite 2)

14. Januar / 28. Januar

11. Februar / 25. Februar

11. März / 25. März

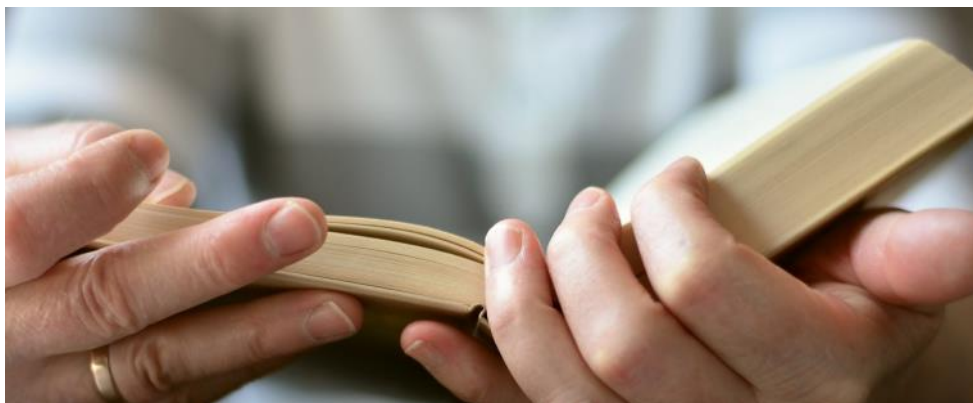
JET (Jesus Experience and Talking about) –

Hauskreis - Treffen nach Absprache, 19:30 Uhr

Kontakt: Gemeinschaftspastorin Ramona
Schmiederer (0152 04488402)

Mädelshauskreis - Dienstag, 19:30 Uhr

Kontakt: Antje Kaiser (0157-36531572)
Wöchentlich



Gottesdienste

Sonntag, 5. Januar	11:00 Uhr	Gottesdienst für die ganze Familie mit Lisa Buhl & Micha Kaiser
Sonntag, 12. Januar	18:00 Uhr	mit Stephan Schmiederer
Sonntag, 19. Januar	18:00 Uhr	mit Christoph Hartmüller Abschluss Gebetswoche
Sonntag, 26. Januar	18:00 Uhr	Zeit der Gemeinschaft - Kein Gottesdienst Einfach gemeinsam Zeit verbringen.
Sonntag, 2. Februar	11:00 Uhr	Gottesdienst für die ganze Familie mit Thomas Buhl
Sonntag, 9. Februar	18:00 Uhr	mit Otto Juhler
Sonntag, 16. Februar	18:00 Uhr	mit Stephan Schmiederer mit Abendmahlsfeier
Sonntag, 23. Februar	18:00 Uhr	Zeit der Gemeinschaft - Kein Gottesdienst Einfach gemeinsam Zeit verbringen.
Sonntag, 2. März	11:00 Uhr	Gottesdienst für die ganze Familie mit Andreas Betschart
Sonntag, 9. März	18:00 Uhr	mit Stephan Schmiederer
Sonntag, 16. März	16:00 Uhr	Gemeindeversammlung
Sonntag, 23. März	18:00 Uhr	mit Kirstin Kaiser
Sonntag, 30. März	18:00 Uhr	Zeit der Gemeinschaft - Kein Gottesdienst Einfach gemeinsam Zeit verbringen.



Wir übertragen unsere Gottesdienste auch im Livestream auf YouTube: EGV Rodenbach suchen, Kanal abonnieren, Glocke aktivieren, keinen Gottesdienst mehr verpassen.



In unseren Gottesdiensten bieten wir in der Regel, nach einem gemeinsamen Beginn, ein eigenes Programm für Kinder an.

Unsere Gemeinschaft

Mittwoch, 8. Januar	19:00 Uhr	Glühweinwanderung - Ladies only
Montag, 20. Januar	19:30 Uhr	Sitzung Gemeindeleitung
Mittwoch, 22. Januar	15:00 Uhr	Café Krümel
Freitag, 24. Januar	19:00 Uhr	Whiskytasting - Anmeldung erforderlich
Mittwoch, 19. Februar	15:00 Uhr	Café Krümel
Freitag, 21. Februar	19:00 Uhr	Whiskytasting - Anmeldung erforderlich
Samstag, 1. März	09:00 Uhr	Klausurtagung Gemeindeleitung
Mittwoch, 26. März	15:00 Uhr	Café Krümel



Der EGV Rodenbach – Unterwegs zu Gott und den Menschen

Wir möchten die Menschen, denen wir begegnen, zusammenbringen mit Jesus, dem wir folgen.

Unser Traum ist es, dass Menschen Gottes Liebe ganz persönlich erfahren und dadurch verändert werden.

Daher wollen wir unsere Kontakte und Beziehungen vertiefen, uns Zeit nehmen für Begegnungen, Gespräche, gemeinsame Freizeitaktivitäten und dabei unseren Glauben im Reden und Handeln einfließen lassen.

Die App für Rodenbach / Ökumene

Die App für Rodenbach



EGV Rodenbach 

EGVPfalz e.V. Rodenbach

Entwickelt für iPad

★★★★★ 5,0 • 3 Bewertungen

Gratis

Unsere kostenlose App ist einfach zu finden:
In den Stores nach „EGV Rodenbach“ suchen.
Die Version für den Internetbrowser gibt es hier:
<https://egvrodenschollmayerhaus.comuniapp.de>
Laden - Registrieren - Mitmachen

(ohne Registrierung: keine Gruppenübersichten, keine Chats und keine Schreibrechte)

Initiativkreis Ökumene

Kirche Kunterbunt

Samstag, 25.01.25, 14:00 Uhr, Prot. Kirche Katzweiler

Ökumenische Gottesdienste

Sonntag, 12.01.25, 16:30 Uhr: Kath. Kirche Katzweiler

Sonntag, 19.01.25, 18:00 Uhr: Pfarrer-Schollmayer-Haus Rodenbach

Sonntag, 26.01.25, 11:00 Uhr: zum Bibelsonntag im Kapitelsaal Otterberg

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 30.01.25, 19:30 Uhr im Pfarrer-Schollmayer-Haus Rodenbach, Turmstr. 26

Ökumenisches Friedensgebet im Kapitelsaal Otterberg, 18:30 Uhr

15.01.25, 05.02.25, 19.02.25

Ökumenischer Seniorennachmittag im Kath. Pfarrheim Rodenbach, Friedhofstr. 60, um 14:00 Uhr

14.01.25, 11.02.25

Ökumenisches Seniorencafé im Kath. Pfarrheim Rodenbach, Friedhofstr. 60, um 14:00 Uhr

28.01.25, 25.02.25

Ökumenisches Gebetstreffen "Rodenbacher beten" im Bürgerhaus Rodenbach, Am Fürstengrab 12a, am letzten

Montag im Monat um 19:00 Uhr

27.01.25, 24.02.25

www.oekumene-in-und-um-weilerbach.de

Kontakt: Matthias Kleemann, Tel. 0163/9152514, E-Mail: matthias.kleemann@gmx.de

Hope

Miteinander
Hoffnung
leben



Regionale Gebetswoche 12.-19. Januar 2025

Veranstalter:
Prot. Kirchengemeinden
Mackenbach, Schwedelbach,
Otterbach, Gemeinde des vollen
Evangeliums Siegelbach,
Mennoniten Gemeinde
Kühbörncheshof, C1 Rodenbach
und Kath. Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt
Otterberg

„Hoffnung miteinander leben“ lautet die Überschrift der regionalen Gebetswoche 2025. Wie wir die christliche Hoffnung praktisch in unserer jeweiligen Gemeinde leben und in diese Welt tragen, dazu dienen die einzelnen Themen der Gebetstage. Die Gebetswoche endet mit dem Thema „Hoffnung bringt ans Ziel.“ Vieles mag um uns herum zusammenbrechen. Doch als Kinder Gottes dürfen wir gelassen sein, denn wir können beten.

Immer mehr Menschen in unserem Umfeld sind verängstigt und hoffnungslos. Wir Christen machen einen Unterschied in dieser Welt, wenn wir Hoffnung leben und von ihr reden. In diesem Sinne wollen wir uns im Jahr 2025 wieder eine Woche lang Zeit nehmen, um das gemeinsame Gebet zu praktizieren.

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

- So, 12.01.25, 16:30** - Eröffnungsgottesdienst, kath. Kirche, Hauptstr. 84, **Katzweiler**
Mo, 13.01.25, 19:00 - Gemeinde der Mennoniten, **Kühbörncheshof 14**
Di, 14.01.25, 19:00 - Gemeinde des vollen Evangeliums, Sauerwiesen 13, **Siegelbach**
Mi, 15.01.25, 18:30 - ök. Friedensgebet im Kapitelsaal, Klosterstr. 17, **Otterberg**
Do, 16.01.25, 19:00 - Pfarrer-Schollmayer-Haus, Turmstr. 26, **Rodenbach**
Fr, 17.01.25, 19:00 - ökumen. in beiden Kirchen, Am Hübel, **Schwedelbach**
Sa, 18.01.25, 19:00 - prot. Gemeindehaus, Kirchtalstr. 4, **Otterbach**
So, 19.01.25, 18:00 - Abschlussgottesdienst, C1, PS-Haus, Turmstr. 26, **Rodenbach**



Geburtstage

In der Online-Ausgabe veröffentlichen wir keine Geburtstage.

Soll Dein Geburtstag im Infobrief (nur Printausgabe) abgedruckt werden? Dann setze Sie Dich bitte mit Thomas Buhl in Verbindung.

**Wenn es Himmel wird – Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium
Einladung zu den Ökumenischen Bibeltagen vom 27.02. bis 07.04.2025**

Während dieser Zeit finden im Pfarrer-Schollmayer-Haus keine Bibelstunden statt. Wir empfehlen die Teilnahme an den Abenden, die in den verschiedenen Orten unserer Region jeweils um 19:30 Uhr beginnen.

Zur Vorbereitung wird Pfarrer Klaus Zech am Montag, dem 17. Februar um 19:30 Uhr in der Mennonitenkirche Kühbörncheshof zur Frage „Wie können wir die Bibel gemeinsam verstehen?“ referieren. Mit dem folgenden Text laden wir dazu ein:

„Gott spricht zu uns durch die Heilige Schrift. Die Meinungen, wie wir mit ihr umgehen sollen und können, gehen aber manchmal auseinander und führen immer wieder zu Missverständnissen und Auseinandersetzungen unter christlichen Geschwistern. Im Vorfeld der diesjährigen ökumenischen Bibelwoche haben wir Pfarrer Zech gebeten, mit uns über den fruchtbaren Umgang mit der Bibel nachzudenken, zumal er sich schon viele Jahre mit diesen Fragen und Spannungen beschäftigt. Bibelstellen wie Hebräer 1,1, 2.Timotheus 3,16 und 2.Korinther 3,6b ebenso wie allgemein verständliche Bekenntnisaussagen durch die Jahrhunderte können unser Gespräch anregen und wegweisend sein. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend und hoffen auf zahlreichen Besuch.“

Tag	Referent/-in	Bibelstelle und Thema	Ort
Do. 27.02.	Tabea Riedl	Joh. 2,1-12: Fröhlich werden	Otterberg CVJM / Pfarrheim
Do. 06.03.	Karsten Scholl	Joh. 4,46-54: Glücklich werden	Schneckenhausen Bürgerhaus
Mi. 12.03.	Willi Ediger o. Valdir Krause	Joh. 5,1-18: Beweglich werden	Kühbörncheshof Mennonitenkirche
Di. 18.03.	Petra Benz	Joh. 6,1-15: Satt werden	Rodenbach Kath. Pfarrheim
Fr. 28.03.	Oliver Böß	Joh. 6,16-20: Bewahrt werden	Mackenbach Ev. Gemeindehaus
Mi. 02.04.	Dr. Christoph Hartmüller	Joh. 9, 1.41: Hellsichtig werden	Weilerbach Ev. Gemeindehaus
Mo. 07.04	Karin Schwartz	Joh. 11,1-44 Lebendig werden	Erfenbach Ev. Gemeindehaus

Wenn bei dir ein Fremder in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

3. Mose 19,33 - März 2025

